

KUN-LA-M 01

1. Name des Moduls	Grundlagen I
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeiten im bildnerischen Gestalten: Grafik, Malerei, Plastisches Gestalten ▪ Grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Werkbetrachtung ▪ Grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Kunstdidaktik
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die Kunst als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben. ▪ Für Studierende, die Kunst als Didaktikfach wählen, gilt: Für eine erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 ist ein überdurchschnittliches Maß an bildnerischen Fähigkeiten erforderlich, nachzuweisen durch einen Test bestehend aus einer bildnerischen Aufgabe (Grafik, Malerei).
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktikkombination - Lehramt Grundschule ▪ Didaktikkombination - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Einführung: Grafik in Theorie und Praxis	3	3
2	Einführung: Malerei in Theorie und Praxis	3	3
3	Einführung: Bildhauerei in Theorie und Praxis	3	3
4+5	Bildende Kunst und Ästhetische Erziehung	2	2
	Summe aus dem Pflichtbereich	11	11

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule <p>Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktikstudierende für Lehramt Grundschule ▪ Didaktikstudierende für Lehramt Mittelschule
11. Modulnote	<p>Für Studierende des Unterrichtsfaches wird keine Modulnote gebildet.</p> <p>Für Didaktikstudierende GS und MS entspricht die Modulnote der Note</p> <p>BISHER: der 20-minütigen, mündlichen Modulabschlussprüfung.</p> <p>AB SoSe 22: schriftliche Klausur (in der Vorlesung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Werkbetrachtung ▪ Grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Kunstdidaktik ▪ Erfahrungen aus eigener bildnerischer Arbeit und deren Anwendung auf Bereiche der Werkbetrachtung und Kunstdidaktik

KUN-LA-M 02

1. Name des Moduls	Grundlagen II
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeiten im bildnerischen Gestalten: Gestalten mit digitalen Medien, Szenisches Gestalten ▪ Grundlegende Kenntnisse in Bereichen der Kunstdidaktik
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die Kunst als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben. ▪ Für Studierende, die Kunst als Didaktikfach wählen, gilt: Für eine erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 ist ein überdurchschnittliches Maß an bildnerischen Fähigkeiten erforderlich, nachzuweisen durch einen Test bestehend aus einer bildnerischen Aufgabe (Grafik, Malerei).
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Didaktikkombination - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Mindestens einmal im Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In ein bis zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Einführung: Gestalten mit digitalen Medien in Theorie und Praxis	3	3
2	Einführung: Szenisches Gestalten	3	3
3	Konzeption von Unterrichtsmodellen	2	2
	Summe aus dem Pflichtbereich	8	8

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen.
11. Modulnote	Das Modul ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. Es wird keine Modulnote gebildet.

KUN-LA-M 03

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Kunstdidaktik
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeiten im werktechnischen Gestalten ▪ Fertigkeiten im Erklärenden Zeichnen ▪ Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Kunstdidaktik ▪ Kenntnisse über Wahrnehmung und Kreativität ▪ Vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung bildnerischen Gestaltens ▪ Vertiefte Kenntnisse über Planung, Durchführung und Auswertung von Kunstunterricht der jeweiligen Alters- und Entwicklungsstufe einschließlich der Bewertung von Schülerarbeiten
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die Kunsterziehung als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul LA-M 01, Lehrveranstaltung Nr. 5 ▪ Modul LA-M 02, Lehrveranstaltung Nr. 3
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Dreidimensionales Gestalten	3	2
2	Erklärendes Zeichnen	3	3
3	Kunstdidaktik	2	4
4	Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsmodellen	2	2
5	Entwicklung bildnerischen Gestaltens vom Kind zum Erwachsenen	2	2
	Summe	12	13

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung
11. Modulnote	<p>Das Modul ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur) in der Veranstaltung LA-M 03 Nr. 3. Inhalte der Prüfung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der Kunstdidaktik

KUN-LA-M 04

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Kunsttheorie
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten in einem der Bereiche: Grafik, Malerei, 3-Dimensionales Gestalten, Gestalten mit digitalen Medien, Szenisches Gestalten ▪ Kenntnis kunstgeschichtlicher Schwerpunkte und Zusammenhänge von der Antike bis zur Gegenwart ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Werken der bildenden Kunst und ästhetischer Phänomene im weiteren Sinn ▪ Einsicht in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge von Werken der Kunstgeschichte
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die Kunsterziehung als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul LA-M 01 ▪ Modul LA-M 02
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal pro Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Bildnerisches Gestalten	3	3
2	Umwelt- und Produktgestaltung	2	2
3	Kunstgeschichte I	2	2
4	Kunstgeschichte II	2	4
5	Analyse und Rezeption der Bildenden Kunst	2	4
6	Methoden der Werkerschließung	2	2
	Summe	13	17

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung
11. Modulnote	<p>Das Modul ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Modulabschlussprüfung.</p> <p>Inhalte der 30-minütigen Prüfung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation von Werken der bildenden Kunst und ästhetischer Phänomene im weiteren Sinn sowie Einsicht in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge ▪ Kenntnisse kunstgeschichtlicher Schwerpunkte und Zusammenhänge von der Antike bis zur Gegenwart ▪ Erfahrungen aus eigener bildnerischer Arbeit und deren Anwendung auf Bereiche der Werkbetrachtung

KUN-LA-M 05

1. Name des Moduls	Schwerpunkt: Bildnerisches Gestalten
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgeprägte Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten und eigenständige Schwerpunktsetzung ▪ Fertigkeiten in der Präsentation bildnerischer Arbeiten ▪ Vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Studierende, die Kunsterziehung als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modul LA-M 01 ▪ Modul LA-M 02
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Grundschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Mittelschule ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	Anteile in jedem Semester
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In ca. vier Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1-5	Mindestens fünf Seminare mit einer Abschlusspräsentation Bildnerisches Gestalten: Zeichnen, Drucken, Malen, Dreidimensionales Gestalten, Gestalten mit digitalen Medien, Szenisches Gestalten Davon mindestens eine Veranstaltung (3 SWS) im Rahmen einer Exkursion, Werkwoche oder eines Projekts	15	17
6	Analyse eigener künstlerischer Arbeiten	2	2
	Summe	17	19

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulabschlussprüfung
11. Modulnote	Das Modul ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. Die Modulnote entspricht der Note der Präsentation bildnerischer Arbeiten. Inhalte der Prüfung sind: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgeprägten Fertigkeiten im bildnerischen Gestalten und eine erkennbare eigenständige Schwerpunktsetzung ▪ Fertigkeiten in der Präsentation bildnerischer Arbeiten ▪ Kenntnisse und Fähigkeiten zur kritischen Analyse und konstruktiven Reflexion eigener bildnerischer Arbeiten

KUN-LA-M 06

1. Name des Moduls	Werken und Technisches Zeichnen/CAD
2. Verantwortlich	Prof. Dr. B. Eiglsperger
3. Inhalte / Lehrziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fertigkeiten im werktechnischen Gestalten ▪ Kenntnisse über Methoden des Projektionszeichnens: Konstruktionsverfahren, Abwicklungen, Durchdringungen ▪ Kenntnisse und Fertigkeiten im normgerechten Technischen Zeichnen unter Einbeziehung von CAD: Von der Entwurfsskizze zur produktionsgerechten Zeichnung; Darstellen und Bemaßen von Werkstücken
4. Voraussetzungen	
a) allgemeiner Art	Studierende, die Kunsterziehung als Unterrichtsfach wählen, müssen die Eignungsfeststellungsprüfung bestanden haben.
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen	Keine
5. Bedingungen - verwendbar in den Studiengängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterrichtsfach - Lehramt Realschule
6. Wie häufig wird das Modul angeboten?	In jedem Studienjahr
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden?	In zwei Semestern

8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
1	Werken	3	2
2	TZ	2	2
3	CAD	2	2
	Summe	7	6

9. Wiederholbarkeit	Nicht bestandene Prüfungen sind einmal wiederholbar.
10. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen.
11. Modulnote	Das Modul ist bestanden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den einzelnen Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. Es wird keine Modulnote gebildet.